

sehr kurzen, dicken Penis, die Kallima wohl den längsten der bisher bekannten.

Der Penis von *K. inachus* Bois. (Fig. 17) steckt in einer langen, wurmförmigen, distal aufgebogenen Scheide, die distal an vertrocknete Blätter etwa der *Yucca*, proximal aber an die Form des altrömischen

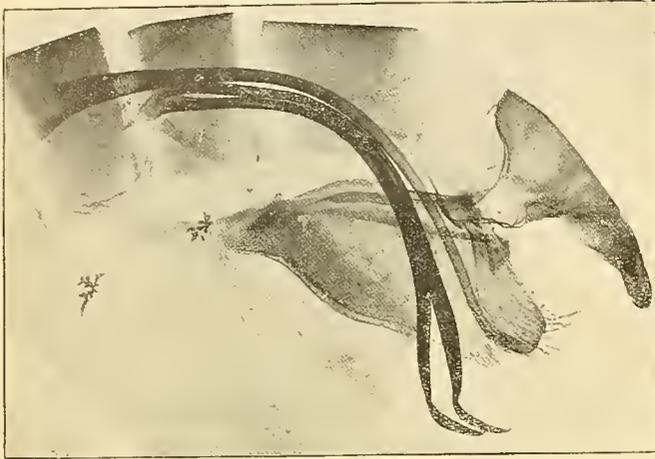


Fig. 17. *Kallima inachus* Bois. Assam.

Musikinstrumente Bucina erinnert. Derlei geformte Penistaschen nenne ich fortan „Bucina“, diese Penisausbildung „buciniform“.

Fig. 18 *Kallima buxtoni* mit *trebonia* Fruhst. nov. subspec. (mit schmälere Binden und dunkler blauer Flügeloberfläche als *buxtoni* Moore aus Borneo) aus West-Sumatra (7 ♂♂, 3 ♀♀ Koll. Fruhst.) stellt eine

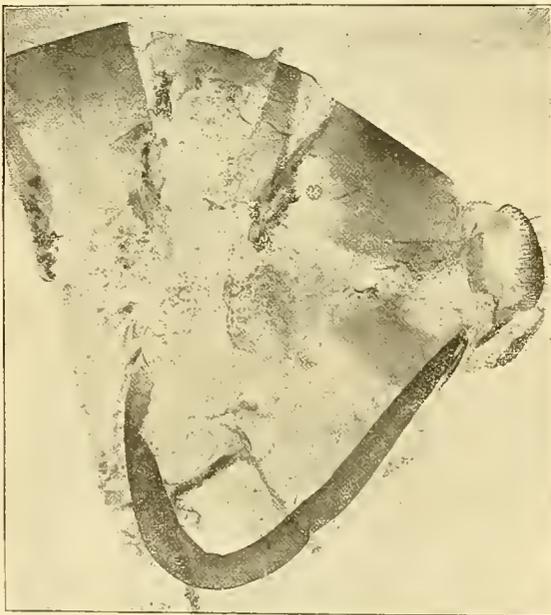


Fig. 18. *Kallima buxtoni trebonia* Fruhst. Sumatra.

hochdifferenzierte Art dar (trotz aller habituellen Ähnlichkeit mit der kontinentalen *inachus*) mit völlig verkümmertem Uncus und deformierter Valve. Die Verformung ist nicht etwa zufällig, sondern bei zwei ganz normalen, frischen Stücken konstatiert worden. Nur der buciniforme Penis lässt die Zugehörigkeit zur Gattung *Kallima* noch erkennen.

Ueber *Hemaris scabiosae* Z.

Von E. Hannemann, Berlin.

In der Literatur findet sich meist die Angabe, dass dieser Falter in südlichen Gegenden 2 Generationen habe; in Norddeutschland trifft dies für das Berliner Gebiet zu. Wie *euphorbiae* und *galii*, so hat auch *scabiosae* hier eine spärliche Sommergeneration, die im letzten Drittel Juli erscheint; in verschiedenen Jahren habe ich zur angegebenen Zeit frische Falter erbeutet und durch mehrere umfangreiche Zuchten festgestellt, dass es sich nicht um überliegende Puppen, sondern um eine 2. Generation handelt. Wahrscheinlich kommt eine solche noch in anderen Gebieten vor, ist aber wohl nur deswegen wenig oder gar nicht bekannt, weil die Mehrheit der Sammler nur ganz vereinzelt die Raupen von *scabiosae* findet. Ueber das anderweitige Vorkommen der 2. Generation bitte ich der Zeitung (oder mir) kurze Nachricht zukommen zu lassen. Zur Erleichterung des Auffindens der Raupen mögen folgende Angaben dienen: Die Hauptflugzeit des Falters ist hier ungefähr Mitte Mai, unschwer sind die Raupen in grosser Anzahl zu erbeuten, der Sonne stark ausgesetzte Anhöhen mit dürrtlicher Vegetation, wo fast stets *Scabiose* wächst, sind die ergiebigsten Fundstellen. Die glänzend grünen Eier werden hauptsächlich an der Unterseite der Blätter abgelegt, manchmal auch an der Oberseite, ja auch an Grashalmen nahe bei der Futterpflanze; an einer Pflanze fand ich gewöhnlich nur einige wenige Eier, einmal jedoch deren 17 Stück.

Die Raupen halten sich meistens unter den Blättern auf, wachsen sehr schnell und sind gegen Mitte Juni ziemlich erwachsen; von den bis Ende Juni erhaltenen Puppen schlüpften bis 27. Juli etwa 10%.

Die aus dem Freiland eingetragenen Raupen der 2. Generation waren Ende August bis Mitte September verpuppt.

Bei den erwachsenen Raupen beider Generationen kommen ganz grüne mit weisslichen Seitenstreifen vor (dadurch den Raupen von *stellatarum* sehr ähnlich), aber auch solche, die weit stärkere rotviolette Fleckenreihen als viele Abbildungen zeigen, eine Raupe war vollständig fleischfarbig und behielt diese Färbung bis zur Verpuppung bei. Von den im Juni 1908 eingetragenen Raupen blieb eine auffällig im Wachstum zurück, ihre Altersgenossinnen waren schon verpuppt, während sie noch eifrig weiter frass; als Ursache dieses Zurückbleibens fand ich bei näherer Untersuchung zwischen den Brustfüssen 9 kleine braune Zecken schmarotzend, nach Entfernung derselben frass die Raupe zwar noch einige Tage, ging dann aber an Entkräftung zugrunde.

An unsere verehrlichen Mitglieder!

Nachdem wir unseren Mitgliedern durch die inzwischen erfolgte ausführliche Abrechnung vollen Einblick in die inneren Verhältnisse unseres Vereins bis ins Kleinste gegeben haben, halten wir es für eine unserer ersten Aufgaben, an die Wiederherstellung vollständig statutengemässer Geschäftsführung heranzutreten und den Wünschen unserer Mitglieder wieder in weitestgehender Weise entgegenzukommen, soweit dies ohne erhebliche Gefahr für den gedeihlichen Fortbestand unseres Vereins und seiner Zeitung uns möglich erscheint.

Zum Beginn des neuen Jahres haben wir die Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder daran zu erinnern, dass die Mitgliedsbeiträge statutengemäss bis zum 15. April zu leisten sind. Auch diese statutarische Bestimmung gedenken wir in mildeste Form zu handhaben, indem

wir, wo dies gewünscht wird, auch $\frac{1}{2}$ - oder $\frac{1}{4}$ jährliche Zahlung der Mitgliederbeiträge zulassen. Die Verpflichtung, den ganzen Jahresbeitrag zu leisten, auch wenn ein Austritt vor Ablauf des Vereinsjahres erfolgen sollte, kann nach den Vereinsstatuten mit dieser Zahlungsweise nicht aufgehoben werden.

Nur notgedrungen haben wir im vorigen Jahre von unserer Vollmacht und somit von unserem Recht und unserer Pflicht, den Verein zu sanieren, Gebrauch gemacht, als wir bezüglich der Inserat-Verrechnung eine Bestimmung trafen, die vielleicht manchen Mitgliedern hart und unberechtigt erschien. Unser Interesse war diese Bestimmung nicht, sondern einzig und allein das Interesse des Vereins.

Nachdem nun die erfreuliche Abrechnung über das soeben beendigte Vereinsjahr uns die Gewähr zu bieten scheint, dass unser Verein sich im kommenden Jahre wieder vollständig von den ihm durch die Streitigkeiten geschlagenen Wunden erholen wird, scheint uns auch die Zeit gekommen, unseren Mitgliedern auf Freiinserate bezüglich ihres Rechtes wieder in der altgewohnten Weise gerecht zu werden, indem wir heute bekannt geben, dass die Benützung der jährlichen 100 Freizeilen wieder vollkommen

freisteht und nicht mehr an $\frac{1}{4}$ jährliche Abrechnung mit je 25 Freizeilen gebunden ist.

Die etwaigen Ueberzeilen werden von jetzt an ebenfalls wieder wie früher mit — 5 Pfennig berechnet.

Wie uns aber unsere bisherige Erfahrung notwendigerweise zur Bedingung macht, müssen wir unsere Mitglieder darauf hinweisen, dass selbstverständlich nur bei ganzjähriger Zahlung des Mitgliedsbeitrags die 100 Freizeilen unbeschränkt benützt werden können und dass bei viertel- oder halbjähriger Beitragsleistung für diese entsprechende Zeit auch nur 25 bzw. 50 Freizeilen beansprucht werden können. Dies ist nicht mehr als recht und billig und wird sicherlich allseits Zustimmung finden. Für die verehrlichen Ortsvereine schlagen wir zur Veröffentlichung ihrer Sitzungsberichte und Versammlungsanzeigen **vollkommene Inseratenfreiheit** vor und bitten hiervon recht ausgiebig Gebrauch zu machen. Wir sprechen hierbei die feste Hoffnung aus, dass es uns durch weitere Ersparnisse bald gelingen wird, die Freizeilen auf jährlich 120 zu erhöhen.

Der Vorsitzende.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomolog. Verein „Polyxena“, Wien VII,
Neubaugürtel 24/26.

Mitgliederzusammenkunft jeden Dienstag, 8 Uhr abds. Vereinszeitschrift erscheint monatlich und wird an Mitglieder kostenlos abgegeben.

An Vereinsabenden Vorträge, Diskussionen. Lebhafter Tauschverkehr. Reichhaltige Bibliothek steht den Mitgliedern zur Verfügung. Bücher werden an auswärtige Mitglieder versandt. Jahresbeitrag 5,20 Kr. Einschreibgebühr 1 Kr.

Entomologische Vereinigung Freiburg i. B.

Zusammenkunft jeden Dienstag 9 Uhr abends im Parkhotel. Interessenten stets eingeladen.

Entomolog. Verein „Atropos“, Dresden.
Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. März finden die Sitzungen alle zwei Wochen und zwar Montags statt. Nächste Versammlung Montag den 5. April, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Bayerische Krone“, Neumarkt 15. Fortsetzung der Generalversammlung. Gäste haben hierzu keinen Zutritt.

Entomolog. Verein in Karlsbad. (Gegründet 1887.)

Vereinslokal: Café und Restaurant „Panorama“. Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden ersten Sonntag des Monats, nachm. 2 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Verein der Entomologen zu Halle a. S.

Sitzung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats im Restaurant „Zu den 2 Türmen“, Geiststrasse 23. Gäste willk.

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Offerierte

Käfersammlungen:

500 Arten in 600 Exemplaren 10 Mk.
1000 „ „ 1200 „ 25 „
Die Käfer sind richtig bestimmt, gut präpariert, mit Fundort-Etiketten versehen und enthalten nur europäische Arten.

A. Brauner, Altheide, Kr. Glatz.

Wenn Sie

exotische Käfer billig kaufen oder tauschen wollen, so verlangen Sie meine Preislisten No. 9 und 11 gratis. Auswahlsendungen und jede Anskunft bereitwilligst. Frische Tiere und riesige Auswahl.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Original-Ausbeuten!

Hemipteren: 180 St. aus Griechenland 15 Mk. (fast nur Wanzen), 250 St. aus Macedonien desgl. 25 Mk., 220 St. aus Ungarn (120 Wanzen, 100 Cicaden) 15 Mk., auch getrennt je 8 Mk.

Hymenopteren: 80 St. aus Griechenland und Macedonien 10 Mk. Alles präpariert und mit Fundorten versehen.

Martin Holtz, Naturalienhandlung
Rodanb. Wien, Liesingerstr. 50.

Für Vereine und Wiederverkäufer!

1 Dtzd. genadelte ganz frische *Chalcosoma atlas* ♂, einer der grössten und schönsten Käfer der Welt, prachtvolle Schaustücke, verkaufe ich zu dem beispiellos billigen Preise von 30 Mk. per Dtzd. inkl. Porto und Verpackung gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

W. Neuburger, Berlin SW.
Bernburgerstr. 11 I.

Käfer-Weltcenturie.

100 Käfer aus verschiedenen Ländern der Erde, zum Teil mit Namen, vielseitige Formen und Arten enthaltend, feine Exoten darunter, offeriere ich zu dem extra billigen Preise von 15 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

W. Neuburger, Entomolog. Kabinett
Berlin SW., Bernburgerstr. 11, I.
Fernsprecher Amt VI, 12592.

Java-Käfer.

Erhielt soeben Käferausbeute aus Java und verkaufe dieselben genadelt unausgesucht in Losen von 50 Stück zu $6\frac{1}{2}$ Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages.

W. Neuburger, Entomolog. Kabinett
Berlin SW., Bernburgerstr. 11 I.

50 Prachtkäfer

aus Australien, genadelt, offeriere ich zu dem extra billigen Preise von 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

W. Neuburger, Entomologisches Kabinett
Berlin SW., Bernburgerstr. 11, I.

Spottbilliges Angebot.

500 präparierte, genau benannte paläarktische Käfer in mindestens 200 Arten für 20 Mk. exkl. Porto und Verpackung gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

W. Neuburger, Entomol. Kabinett
Berlin SW., Bernburgerstr. 11 I.

Lepidopteren.

a) Angebote.

Zum Frühjahr

versende ich wieder meine Preislisten über

lebende Schmetterlingseier, Raupe und Puppen.

Dieselbe enthält ca. 200 verschiedene Arten, darunter viele sehr begehrte Seltenheiten und wird an Leser dieser Anzeige gratis und franko versandt, ebenso auch meine Preisliste D (betreffend *Utenstien* für *Naturaliensammler*) mit vielen Abbildungen.

Ernst A. Böttcher

Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Endr. *versicolora*-Eier

p. Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,50 Mk. franko. Unter 2 Dtzd. gebe nicht ab. Auch Tausch.
Ernst Nippes, Solingen Rhld., Ritterstr. 20.

Raupe

von *dominula* 100 St. 1 Mk., *villica* per Dtzd. 0,50, 100 St. 3,90 Mk.

E. Krebs, Posen O. 5, Blücherstr. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [An unsere verehrlichen Mitglieder! 4-5](#)